

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

330 (2.12.1840)

Italien.

Kirchenstaat. Rom, 21. Nov. Man erfährt, daß die Abreise des Grafen Demidoff von hier nicht freiwillig erfolgte, sondern daß er dazu förmlich von der russischen Gesandtschaft veranlaßt wurde.

Von der italienischen Gränze, 19. Nov. Seit Kurzem hat man endlich angefangen, an der Herstellung der seit dem Jahre 1815 zerstörten älteren Festungswerke in Ancona zu arbeiten.

Niederlande.

Amsterdam, 28. Nov. Das „Handelsblad“ gibt eine ausführliche Beschreibung des höchst feierlichen Einzuges und Empfangs Sr. Maj. Königs Wilhelm II.

Schweiz.

Vorort. Eidgenössisches Kreis Schreiben: „Zürich, den 23. Nov. Lit.: Der eidg. Vorort hatte sich veranlaßt gesehen, von demjenigen am 20. v. M. an sämmtliche Stände gerichteten Kreis Schreiben, durch welches er die Gründe auseinander gesetzt hatte, welche ihn bewogen hatten, die eidg. Militäraufsichtsbehörde ausserordentlicher Weise einzuberufen, den beiden schweizerischen Geschäftsträgern zu Paris und zu Wien zu ihrer Information Abschriften mitzutheilen.

versichtlich getroffen werden können. Die Stelle des Kreis Schreibens, die von Frankreich redet, soll sich auf Aeusserungen beziehen, die schon geeignet sind, auch die Besorgnisse von jener Seite sehr zu mindern.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von G. Macklot.

* Ueber die Gründung eines Denkmals für den verstorbenen Minister Winter. Das Zentralkomitee in dieser vaterländischen Angelegenheit hat jüngst seine Rechnung geschlossen und macht nun in einem Zirkular die Lokalkomitees mit seinem Vorschlage über die Art der Ausführung bekannt.

Literarische Anzeigen.

(4321.1) Stuttgart.

Latinus, deutsch.

Veranlaßt durch die Konkurrenz einer neuen Uebersetzung des Livius von Hertel, die in 8 Bänden erscheinen und komplet 4 fl. 48 kr. kosten soll, sehen wir den Preis der anerkannt vorzüglichen Uebersetzung von:

Latinus Römische Geschichte,

übersetzt von

Dr. C. F. Klaiber.

Vollständig in 25 Bänden. 16. geh.

Stuttgart, Neßler'sche Buchhandlung.

für unbestimmte Zeit herab auf:

2 fl. 54 kr.,

wofür dies Werk jetzt zu erhalten ist durch alle Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei G. Braum, Kreuzbauer u. Rüdtele, A. Bielefeld, Solzmann; in Heidelberg bei G. Winter; in Mannheim bei Köppler; in Rastatt bei A. Knittel.

(4770.1) Karlsruhe. In der Buchhandlung von A. Dielefeld ist in Kommission erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leichen im Zuchthause,

von W. Reinhard.

Preis 2 fl. 24 fr.

(4813.1) Nürnberg.

Ultramarin, blau und grün,

Unter allen grünen und blauen Mineralfarben steht allein Ultramarin unveränderlich in Kalt, Licht, Luft und Wärme, und ist giftfrei.

Unter dieser Garantie empfehlen wir es zu allen Arten von Anstrich in Leim, Milch, Lack, Del und Wassergallerte so wie zum Bläuen der Papiere, weißen Zeuge und Wäsche.

Für feine Wäsche ist Ultramarin die brillanteste Bläue und keineswegs den Linnen schädlich wie viele andere Bläuungsmittel. Alle feinen Zeuge, wie Spitzen, Mousselin &c. werden damit in den Fabriken gebläut.

Herrn Leop. Döring in Karlsruhe

befinden sich davon 11 Abstufungen von 40 fr. pr. Pfd. bis zu 21 fl.

Die nürnberg. Ultramarinfabrik, Leykauf, Heyne und Komp.

[4859.1] Karlsruhe. (Flügel zu verkaufen.) Ein noch ganz gut erhaltener Flügel, von elegantem Klaviern und mit 6 Oktaven, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; zu erfragen in Nr. 40 der Stephaniestraße.

(4846.2) Karlsruhe. (Dienstgesuch.) Ein Postskribent, welcher bereits seit 5 Jahren im Postfache arbeitet und dessen gründliche Kenntniß zusichert, sucht bis zum 1. Februar k. J. eine anderweitige Anstellung. Gefällige Offerten besorgt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[4858.3] Karlsruhe. (Erlerung der Schnellschreibkunst betreffend.) Einigen, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Männern soll auf Kosten des Staats durch einen gewandten Stenographen Unterricht in der Schnellschreibkunst erteilt werden.

Wer hierzu sich tauglich fühlt und Lust hat, wolle sich unter Vorlage seiner Zeugnisse aus der zuletzt besuchten Lehranstalt binnen

vier Wochen bei dem Unterzeichneten melden, der auch zu näherer Auskunft bereit ist.

Der Unterricht wird in einigen Wochen dahier beginnen und ungefähr drei Monate dauern. Karlsruhe, den 1. Dezember 1840.

Aus erhaltenem Auftrag:

Archivar der zweiten Kammer der Stände. [4787.2] Carlsruhe. (Avis.) Une personne de la Suisse française desire a se placer pres des enfans ou comme femme de chambre, connaissant parfaitement tous les ouvrages de la couture. S'adresser au bureau de la gazette de Carlsruhe.

[4801.2] Karlsruhe. (Anzeige und Empfehlung.) Nach mehrjährigem Aufenthalt in Genf und Paris als Graveur, habe ich mich entschlossen, mich dahier als solcher zu etabliren, und füge zugleich bei, daß ich alle geneigten Anforderungen, die in mein Fach einschlagen, auf's Pünktlichste und Geschmacksvollste ausführen werde; dahin gehören: das Stechen vertiefter Wappen, sowohl in Gold als von jeglicher Größe, der Gesenke für Bijouterie &c., ziselirte Arbeiten erhaben und vertieft, taille douce &c., womit ich mich ergebenst empfehle. Meine Wohnung ist auf dem Spitalplatz Nr. 30 im dritten Stock. Karlsruhe, den 21. Nov. 1840.

[4766.3] Karlsruhe. (Brennholzverkauf.) Mittwoch, den 2. Dezember d. J., Morgens halb 9 Uhr, werden aus den Domänenwäldungen burmerheimer Forst durch Bezirksförster Gerber 92 1/2 Klafter forlernes Scheiterholz, 2775 Stück forlerne Wellen öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde in dem herrschaftl. f. g. Forstgartenwald auf dem Pirschweg einzufinden. Karlsruhe, den 23. Nov. 1840.

Großh. bad. Forstamt Ettlingen. Fischer.

[4823.3] Nr. 1230. Ettlingen. (Monturrequisitenlieferung.) Für das diesseitige Monturmagazin sind nachbenannte Monturrequisiten erforderlich, nämlich:

- 440 Ellen Steifleinwand, 8800 = Futterleinwand, 892 Duzend messingene Kavallerieknöpfe, 2240 = Infanterieknöpfe, 3560 = Mantelknöpfe, 203 = Doppelnöpfe an Reithosen, 238 = kleine Messingknöpfe, 1785 = schwarzebeinene Knöpfe, 13230 Paar schwarze Haftern, 1358 Pfund Berg, 401 Ellen Boy.

Diese Monturrequisiten werden im Summisionwege in Lieferung begeben und zu Einreichung der Summisionen Montag, den 14. Dezember d. J., festgesetzt; was den Liebhabern zur Lieferung beflagter Gegenstände mit dem Bemerkten bekannt gegeben wird, daß alsbald nach der Begebung mit der Lieferung begonnen werden muß

Dieses Buch, das viel mehr leistet, als der Titel erwarten läßt, führt, in der anziehenden Form einer Novelle, nicht bloß in die Wüste des Zuchthauslebens mit ehemaligen und gegenwärtigen Zuständen, sondern macht diese Wüste durch praktische Lichtblicke und psychologische Aufschlüsse zu einer ergiebigen reichen Flur, welche dem Geschäftsleben sowohl als dem Studium des menschlichen Herzens eine geistliche Ernte bietet. Belehrung und Unterhaltung erscheinen hier Hand in Hand. Karlsruhe, im November 1840.

der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Wiesloch, den 20. November 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. R. Faber. (4793.3) Nr. 21,470. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Josef Anton Schmidt, Fruchthändler von hier, und seine Ehefrau ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 7. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zu gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Kenzingen, den 12. Nov. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Lang.

[4842.1] Nr. 40,118. Heidelberg. (Entmündigung.) Karl Florv von St. Algen wurde durch Beschluß vom 1. September d. J. wegen Verschwendung im ersten Grade entmündigt und ihm der dortige Bürger Jakob Seiler als Beistand gegeben, ohne dessen Zustimmung seiner die im L. R. S. 513 genannten Rechtsgeschäfte gültig nicht vornehmen kann. Heidelberg, den 20. Nov. 1840.

Großh. bad. Oberamt. Deurer.

[4822.3] Nr. 20,631. Radolfzell. (Entmündigung.) Die ledige Theresia Riescher von hier wurde wegen Blödsinns für entmündigt erklärt, und für dieselbe der hiesige Bürger und Strumpfwirker Konrad Reisinger als Beistand aufgestellt. Radolfzell, den 18. Nov. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. Uhl.

[4627.3] Nr. 27,569. Rafatt. (Entmündigung.) Die ledige volljährige Bürgerstochter Amalie Jocher von Wischweier wird wegen Geisteschwäche entmündigt und unter Kuratel des Bürgers Zyrif Jöry daselbst gestellt.

Rafatt, den 4. Nov. 1840. Großh. bad. Oberamt. Schaaß.

(4863.3) Nr. 10,941. Möhringen. (Konfiskationspflicht.) Bei der heutigen Rekrutenanhebung ist der konfiskationspflichtige Schneidergeselle Josef Uhl von Mauenheim — Loos-Nr. 20 — ohne Entschuldigung ausgelassen. Er wird daher aufgefordert, binnen vier Wochen

von heute an sich bei unterzeichneter Behörde zu stellen, um seiner Kriegsdienstpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls er als Rekrutär behandelt und in die gesetzliche Strafe verfaßt würde. Möhringen, den 25. Nov. 1840.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Manz, Dienstverweiser.

vdt. Strobel. [4820.3] Nr. 21,537. Tauberbischofsheim. (Verschollenheitserklärung.) Joseph Egid Bär von Hochhausen, welcher sich auf die öffentliche Anforderung vom 6. September v. J. nicht angemeldet hat, wird hiermit für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Tauberbischofsheim, den 19. Nov. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. v. Dürrheimb.

[4806.3] Nr. 31,927. Mannheim. (Verschollenheitsklärung.) Unter Bezug auf unsere Vorladung vom 1. Juli d. J. wird Karl Herle, der im Jahr 1787 als Bäckerknecht in die Fremde ging, hiermit für verschollen erklärt. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß, wenn seine etwaigen Erben nicht binnen 6 Monaten

um die Einweisung in den fürsorglichen Besitz des in 208 fl. 19 fr. bestehenden Vermögens nachsuchen, dasselbe als herrenloses Gut der großh. Staatskasse überwiesen werden wird. Mannheim, den 10. Nov. 1840.

Großh. bad. Stadamt. Niegel.

vdt. Blattner. [4637.3] Nr. 1400. Neckargemünd. (Erbborladung.) Johannes Glück von Mauer, welcher vor vielen Jahren nach Russisch-Polen ausgewandert, ist zur Erbschaft des im ledigen Stande verstorbenen Michael Glück von Mauer mitberufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe anordn. vorgeladen, sich binnen 3 Monaten

entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten über die Erbschaftsannahme oder Ausschlagung zu erklären, widrigenfalls die Erbschaft denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufalle, wenn am Tage der Erbschaftseröffnung der Vorgeladene gar nicht mehr am Leben gewesen wäre. Neckargemünd, den 28. Okt. 1840.

Großh. bad. Amtsvorort. Laumann.

[4500.3] Nr. 24,835. Pforzheim. (Erbborladung.) Joseph Anton Frank von Ettlingen, geboren den 3. Nov. 1792 und vor mehr als 30 Jahren entwichen, wird auf Ansuchen seiner Geschwister anordn. vorgeladen, zum Empfang seines in 450 fl. 40 fr. bestehenden Vermögens

in Jahresfrist sich zu melden, oder solches wird in fürsorglichen Besitz der Verwandten überlassen werden. Pforzheim, den 3. Nov. 1840.

Großh. bad. Oberamt. Deimling.

Muster und übrige Bedingungen können auf diesseitigem Bureau eingesehen und eingeholt werden. Ettlingen, den 27. Nov. 1840.

Großh. bad. Monturkommissariat. Schulz, Hauptmann.

[4837.3] Nr. 701. Emmendingen. (Weinverkauf.) Freitag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei hiesiger Kellerei ca. 78 Dhm 1839r Gefällweine und ca. 20 = 1832r, 1833r n. 1837r weiberberger Weine, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Emmendingen, den 26. Nov. 1840.

Großh. bad. Domänenverwaltung. Geyer.

[4809.2] Heidelberg. (Hausverkauf.) Ein in der schönsten Lage Neckargemünds gelegenes zweistöckiges Wohnhaus, nebst Hinterhaus und Hofraße, Stallung &c., an der Hauptstraße gelegen, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Auskunft hierüber erteilt das Kommissionsbureau von H. Schneider in Heidelberg.

[4856.3] Nr. 195. Karlsruhe. (Pferdeversteigerung.) Am Montag, den 7. Dezember d. J., werden Vormittags um 10 Uhr bei den Hengsthallungen am durlacher Thor dahier zwei Wallachen, worunter ein vierjähriger, öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 30. Nov. 1840. Großh. Landesgüterkass. R. Kauf.

[4833.1] Nr. 21,106. Wiesloch. (Präklusivbescheid.) In Gantsachen gegen Michel Gramlich von Baiertal werden alle diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Wiesloch, den 26. Nov. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. R. Faber.

[4804.1] Nr. 16,454. Wallbürn. (Präklusivbescheid.) In der Gantsache des Nagelschmieds Alois Schweizer von Wallbürn werden nunmehr alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagsfahrt nicht angemeldet, von der vorhandenen Aktivmasse ausgeschlossen. Wallbürn, den 23. Nov. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. Fieser.

[4803.1] Nr. 10,687. Adelsheim. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen Gläubiger, welche bei der heutigen Liquidationstagsfahrt in der Gantsache des Vorderwürters Eduard Hörner von Osterburken ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Adelsheim, den 12. Nov. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. Stuber.

[4839.1] Nr. 29,231. Bruchsal. (Präklusivbescheid.) In der Gantsache des Weber Bernhard Rehrle in Bruchsal werden hiermit auf Antrag der Gläubiger alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bruchsal, den 20. Nov. 1840. Großh. bad. Oberamt. Weizel.

[4791.3] Nr. 20,810. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Schneidermeisters Nikolaus Mater n von Mülhausen haben wir Sant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 17. Dezember d. J., früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldnern zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen der Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleiche versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenen als